



**OTIF/RID/RC/2015/13**  
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2015/13)

6. Januar 2014

Original: Deutsch

## **RID/ADR/ADN**

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (Bern, 23. bis 27. März 2015)

## **Tagesordnungspunkt 6: Berichte informeller Arbeitsgruppen**

### **Ergebnisvermerk der informellen Arbeitsgruppe "Würzburg" zum Thema "Grenzüberschreitende Tankzulassungen in der Praxis der Mitgliedstaaten der Europäischen Union – Möglichkeit der Ausweitung des Anwendungsbereichs der TPED" vom 28. bis 30. November 2014 auf dem Main**

## **Mitteilung Deutschlands**

### **I. Teilnehmer**

1. Vertreter Belgiens, Deutschlands, Finnlands, Frankreichs, Italiens, Polens und des Vereinigten Königreichs nahmen an der Sitzung der informellen Arbeitsgruppe teil.

### **II. Sitzungsunterlagen und Hintergrundpapiere**

2. Den Teilnehmern standen folgende Dokumente und Hintergrundpapier zur Verfügung:
  - OTIF/RID/RC/2013/48 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2013/48 (UIP) (Angleichung der Verfahren zur Zulassung und Prüfung von Tanks zur Beförderung von Stoffen der Klasse 2 und Tanks zur Beförderung von Stoffen der Klassen 3 bis 9)
  - OTIF/RID/RC/2013-B – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/132 (Bericht der Gemeinsamen Tagung im Herbst 2013), Absatz 9
  - OTIF/RID/RC/2013-B/Add.1 – ECE/TRANS/WP.15/AC.1/132/Add.1 (Bericht der Tank-Arbeitsgruppe der Gemeinsamen Tagung im September 2013), Absatz 18 ff
  - Minutes of the European Union Meeting of the Committee on the Transport of Dangerous Goods (12. Dezember 2013), Absatz 5

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

- Draft Minutes of the European Union Meeting of the Committee on the Transport of Dangerous Goods (6. Juni 2014), Absatz 4.

### **III. Beratungsgegenstand**

3. Mit dem oben genannten UIP-Antrag wurde die Frage aufgeworfen, ob es die Möglichkeit gibt, das System der Tankzulassung und -prüfung für Tanks, die nicht für Gase bestimmt sind, an das System der Richtlinie über ortsbewegliche Druckgeräte (TPED) für Gastanks und -gefäße anzugleichen. Außerdem hat die Europäische Kommission in der Sitzung vom 6. Juni 2014 gebeten, auch andere Zulassungsverfahren in der weiteren Diskussion zu berücksichtigen. Darüber hinaus gibt es erhebliche Probleme aufgrund unterschiedlicher Praktiken in den einzelnen EU-/ADR-Staaten bei der Verwendung von ausländischen Zulassungen beim Bau von Tanks und der Ausstellung von ADR-Zulassungsbescheinigungen für im Ausland hergestellte Tanks.

### **IV. Konkrete Fragestellungen für die informelle Arbeitsgruppe**

4. In Vorbereitung der informellen Arbeitsgruppe wurden nachfolgende Fragen als vorrangig diskussionsbedürftig herausgearbeitet:
  - Ist das TPED-System erfolgreich oder unabhängig von der Geltungsbereichserweiterung in der Auslegung seiner Vorschriften und Anwendung durch Behörden und benannte Stellen verbesserungswürdig?
  - Kann es als Muster für sonstige Tank- oder Verpackungszulassungen herangezogen oder kann direkt der Anwendungsbereich entsprechend erweitert werden?
  - Wie sieht die aktuelle Praxis der Verpackungs- und Tankzulassung in den verschiedenen Staaten aus?
  - Welche Schlüsse können daraus gezogen werden?
  - Sollen Lösungen im RID/ADR oder in der europäischen Gesetzgebung angesiedelt werden?

### **V. Vorgehensweise**

5. Die Teilnehmer verständigten sich zunächst darauf, die Fragen in Zusammenhang mit der Zulassung von Verpackungen nicht vorrangig zu untersuchen, gingen jedoch davon aus, dass dies in der weiteren Arbeit aufgegriffen werden wird.
6. Danach legten sie fest, zunächst alle Fragen in Zusammenhang mit der TPED zu besprechen und im zweiten Teil über die weiteren Fragen zur Baumusterzulassung und Prüfung von Tanks und der Ausstellung von ADR-Zulassungsbescheinigungen sprechen zu wollen.
7. Anhand einer Power-Point-Präsentation von Herrn M. Bogaert (Belgien) und einer von Deutschland vorbereiteten Tabelle, die im Laufe der Sitzung ergänzt wurde, stellten die Teilnehmer die Probleme der TPED-Anwendung und der Praxis der Tankzulassung und -prüfung in den verschiedenen Staaten dar.

## VI. Ergebnisse

8. Die TPED wird in den EU-Mitgliedstaaten in vielen Bereichen unterschiedlich interpretiert und infolgedessen auch in der Praxis je nach Mitgliedstaat verschieden gehandhabt (siehe Anlage).
9. **Das TPED-System ist noch zu optimieren und in der Anwendung zu verbessern, bevor man an eine Erweiterung des Anwendungsbereichs denken kann.**
10. Unter anderem bestehen Probleme in folgenden Bereichen:
  - Baumusterzulassungs-Shopping (kein System für gegenseitige Information bei abgelehnten "Vorprüfungen" der Baumuster)
  - Rolle und Aufgabe der Koordinierungsgruppe der notifizierten Stellen (NoBo-Gruppe)
  - Rolle und Aufgaben des Erfahrungsaustausches der Marktüberwachungsbehörden (ADCO-Gruppe)
  - Supervision der Verantwortlichen der notifizierten Stellen (NBO) durch benennende Behörde
  - Vollzug der Marktüberwachung
11. **Deshalb hält es die Arbeitsgruppe für angezeigt, dass zunächst die Verbesserung der Situation im RID/ADR angestrebt und die Lösungen für Fragen der Tankzulassung und -prüfung dort angesiedelt werden!**

## VII. Schlussfolgerungen und Handlungsbedarf

Die einzelnen Punkte hat die Arbeitsgruppe am Ende des Abschnitts VIII zusammengestellt.

### RID/ADR:

Konkrete Textvorschläge für Unterabschnitt 6.8.2.7 und Abschnitt 6.2.5

Use of technical codes – Frage an die Gemeinsame Tagung

Vorbereitung eines kurzen Berichts mit Anlagen als Dokument für die nächste Gemeinsame Tagung

### TPED:

Mündliche Berichte in dem Erfahrungsaustausch NoBo und der ADCO-Gruppe und Übersendung des Arbeitsgruppen-Berichts an das EU Committee on the Transport of Dangerous Goods zur Unterrichtung und weiteren Diskussion.

## VIII. Schlussfolgerungen und künftige Arbeiten

### A. Zielsetzungen und Maßnahmen auf Ebene der Gemeinsamen RID/ADR/ADN-Tagung

Ziel 1/JM: allgemeine Vorschriften für die Ernennung von Prüfstellen

Maßnahme 1/JM: Änderung des Abschnitts 1.8.7

Ziel 2/JM: Tanks, die von einer zuständigen Behörde erstmalig zugelassen wurden, dürfen der erstmaligen und wiederkehrenden Prüfung in einem zweiten Land (durch eine vom zweiten Land ernannten Prüfstelle) unterzogen werden.

Maßnahme 2/JM: Vervollständigung der Maßnahme 1, Aufnahme einer ähnlichen Bestimmung wie in Absatz 6.8.2.4.6 RID

Ziel 3/JM: Aufstellung eines RID/ADR-weiten Verzeichnisses für anerkannte Prüfstellen.

Maßnahme 3/JM: Bitte an die Sekretariate (OTIF/UNECE), Informationen zu sammeln und auf ihren Websites zu veröffentlichen

Ziel 4/JM: für die Herstellung von Tanks mit einer ausländischen Tankzulassung Begrenzung der nationalen Anforderungen auf eine Überprüfung des Dokuments der bestehenden Baumusterzulassung durch eine national zuständige Behörde oder eine benannte Prüfstelle, sofern nicht besondere nationale technische Vorschriften bestehen (z.B. Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten bei -40 °C)

Maßnahme 4/JM: Aufnahme eines neuen Textes in Unterabschnitt 6.8.2.3

Ziel 5/JM: Streichung nationaler Anforderungen in Bezug auf die Duplizierung von bestehenden Tankzulassungen beim Import von Tankfahrzeugen

Maßnahme 5/JM: Aufnahme eines neuen Textes in Abschnitt 9.7.2 (Querverweis zu Kapitel 6.8)

Ziel 6/JM: Harmonisierung der Praxis in Bezug auf die Verwendung nationaler technischer Regelwerke

Maßnahme 6/JM: Änderung des Abschnitts 6.2.5 und des Unterabschnitts 6.8.2.7 wie in der Tabelle beschrieben

## **B. Zielsetzungen und Maßnahmen auf Ebene der TPED ADCO/NoBo**

Ziel 1/TPED: Verbesserung des Verfahrens in der Anwendung der TPED und Veröffentlichung neuer Leitlinien

Maßnahme 1/TPED: Bestätigung des bei der 1. ADCO-Tagung erteilten Mandats = die ADCO-Gruppe überwacht und validiert die von der NoBo-Gruppe vorbereiteten Leitlinien + Klarstellung, welche Leitlinien in ihr Aufgabengebiet fallen und welche auf Ebene der Gemeinsamen Tagung behandelt werden sollten + Veröffentlichung der Leitlinien auf der Website der Europäischen Kommission

Ziel 2/TPED:

Maßnahme 2/TPED:

Ziel 3/TPED: Klarstellung offener Fragen für die NoBo-Gruppe

Maßnahme 3/TPED: ADCO-Vorsitz liefert Rückmeldungen zu:

- "zuständige Behörde" in P 200 und Kapitel 6.8, Klasse 2
- Klarstellung von Prüfstellen des Typs B in der NoBo-Gruppe
- überarbeitetes NoBo-Mandat (letzter §)

## **C. Zielsetzungen und Maßnahmen auf Ebene der Europäischen Kommission**

Ziel 1/EC: Klarstellung des Ausmaßes der Einbindung und der Unterstützung durch die Europäische Kommission + Information der Kommission über Maßnahmen auf Ebene der Gemeinsamen Tagung und der TPED

Maßnahme 1/EC: Tabelle als Tagesordnungspunkt der Sitzung des EU Committee on the Transport of Dangerous Goods im Dezember 2014

Ziel 2/EC: Erinnerungsschreiben an Mitgliedstaaten in Bezug auf die Ernennung von ADCO und NoBo

Maßnahme 2/EC: Bitte an die Europäische Kommission, Erinnerungsschreiben zu versenden

Ziel 3/EC: Klarstellung der Situation betreffend ICSMS

Maßnahme 3/EC: Frage an Kommission, ob dasselbe System gilt wie in der DG ENTR

**Anlage** (nur Englisch)

Issues	Regulations RID/ADR/ (ADN)/ TPED	Current practice	Measures	Other
TPED Administrative structures	TPED	ADCO group + NOBO group		
Role of ADCO Group	Art 28 of TPED	Now: market surveillance + notification policy Mandate from 1 <sup>st</sup> meeting: role of a "MS committee"	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Discussion concerning role of ADCO group in next TDG committee in December: confirm mandate given in 1<sup>st</sup> ADCO meeting = ADCO group supervises and validates guidelines prepared by NoBo Group + guidelines published on EC website</li> <li>– Art.17 implementation</li> </ul>	
Role of NoBo Group	Art. 29 of TPED	Initially: for all NoBo type A and B, exchange of experience, coordination between bodies and producing guidelines concerning implementation of TPED Now: limited to type A NoBo's, make mandatory guidelines	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Clarify limitation to type A, clarify which guidelines are still to be discussed at EU level, clarify system to bring questions to RID/ADR/ADN Joint Meeting</li> </ul>	
Role of Commission	Art. 20 of TPED	Commission must look at result from ADCO + NoBo group and must publish guidelines	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Check with the Commission about the disharmony with Art. 20 § 4.</li> <li>– Check which guidelines should only be discussed at the RID/ADR/ADN Joint Meeting</li> <li>– Check application of ensuring participation of NoBo's in the NoBo Group + reminder to Member States to identify the</li> </ul>	

			notifying authorities – cross reference with NANDO List – Cooperation with DG ENTR – Art. 25 Commission actions in case of complaint or doubt – procedures	
Role of Member States / notifying authorities	Art. 17 of TPED	e-mails between countries asking for action/evaluation	– Using ICSMS as communication system between (notifying) authorities	
Issuance of type approvals for packagings	Chapter 6.1	Germany: responsibility of BAM		Packagings not subject of discussion Remark: Chapter 6.7 also not subject of discussion
Use of a national type approval for the manufacturing of packagings in another state		Practice: approvals issued by BAM may only be used abroad where the state of manufacture has given its consent, and the manufacturer agrees to be monitored by a supervisor recognized by BAM		
Manufacturing of packagings using a type approval issued in another state		Germany: matter not regulated by law		
Supervision of the manufacturing of packagings in a state that has not issued the type approval		Germany: matter not regulated by law		
Issuance of type approvals for non TPED tanks	Chapter 6.8	Germany: responsibility of BAM, appointed by national law Belgium: national ISO 17020 type A accredited body + recognized by competent authority – list published on	Accreditation ISO 17020 for bodies – YES Accreditation ISO 17020 for government agency – NO See 1.8.6: compe-	

		<p>national website</p> <p>Finland: national ISO 17020 type A (no formal accreditation) body + recognized by competent authority – list published on national website</p> <p>France, Italy: issued by competent authority (ministry or agency)</p> <p>Poland: national ISO 17020 type A accredited body (only 1 TDT) + appointed by national law</p> <p>UK: issued by VCA (government agency) appointed by the competent authority (ministry)</p>	<p>tent authority, its delegate or <u>inspection body</u></p> <p><u>Idea also relevant for non class 2 tanks</u></p>	
Manufacturing of non TPED tanks using a type approval issued by another state		<p>Germany, UK: matter not regulated by law, practice unclear</p> <p>Belgium: royal decree of 28/6/2009: no use of foreign type approval + in practice: possible to take over the technical information and make it a national approval by a national recognized body</p> <p>Finland: like Belgium, decree of government forbids use of foreign type approval</p> <p>Poland: no regulation, practice like Belgium</p> <p>Italy: decree does not allow use of foreign type approval</p>	<p>Remark: not regulated in RID/ADR</p> <p>See also question for 9.1.3.1 – harmonization needed</p>	
Supervision of the manufacturing of tanks in a state that has not issued the type approval		<p>Germany: matter not regulated by law</p> <p>Similar to previous question</p>		
Performance of the initial test and inspection on tanks manufactured in accordance with a type approval		<p>Germany: matter not specifically regulated by law; basic responsibility of the German notified bodies; as from 2015, only bodies with an additional accreditation</p> <p>Similar to previous questions</p>		

issued by another state				
ADR certificate of approval	9.1.2.1, fourth sentence in conjunction with 9.1.3.1	Germany: officially approved expert for motor vehicle traffic and certain technical services – appointed by law France, Italy, Belgium: Ministries issue homologations for ADR UK: DVSA government agency Poland: TDT government agency Finland: approved vehicle inspection bodies – on behalf of the transport safety agency		
Registration of a tank-vehicle in a state in which the type approval for the RID/ADR tank (non TPED) has not been issued and/or in which the initial test and inspection has not been performed	9.1.2.1, fourth sentence in conjunction with 9.1.3.1 and 9.7.2	Germany: as above and, where appropriate, with the participation of experts/bodies responsible for the initial and periodic test and inspection of tanks Belgium: technical vehicle inspection + in practice often also periodic tank inspection + (always) issue of a second, national tank approval certificate (except for TPED) UK: technical vehicle inspection, acceptance of tank certificate France: not possible unless with a national tank approval? Italy: not possible unless with a national tank approval (except for TPED) Poland: technical vehicle inspection, acceptance of tank approval but with technical verification by TDT Finland: technical vehicle inspection, acceptance of tank with technical verification + issue a new national approval certificate (except for TPED)	– Evaluate use of nation technical codes objected by a member state – 2 questions, for class 2 and for non class 2.  Legal or practical situation?  Question: who marks in practice the tank for -40°C national requirement in case of TPED?	– No harmonization at this moment
Same question as above but for TPED tanks		No additional approval for TPED tanks		
Use of technical codes	RID/ADR 6.2.5/6.8.2.7	Notification to OTIF/UNECE secretariats of nationally recognized codes for na-	– Evaluation system (flowchart) for the use of na-	– Amend second §: The competent



		tional use	tionally recog- nized codes	<p>authority shall transmit to the OTIF/UNECE secretariat a proposed technical code that it wishes to recognize. The secretariat shall immediately make this information available to all contracting parties. Unless a contracting party objects in writing within 6 months following the notification from the secretariat, this code may be used by all contracting parties. Within this objection period of 6 months, the technical code cannot be used. The secretariat shall inform all contracting parties.</p> <p>When a contracting party objects to the use of this technical code, the technical code shall only be used in the contracting parties where the technical code has been recognized or in the contracting parties which have not objected to its use.</p> <p>– Can there be a Pi-mark on equipment built according to national codes not accepted by a</p>
--	--	------------	--------------------------------	--

				contracting party?
Accreditation requirements	RID/ADR 1.8.6	<p>Currently for class 2 receptacles and tanks: ISO 17020 accreditation</p> <p><u>Current situation in practice for non-class 2:</u></p> <p>For Belgium, Poland: RID/ADR tanks – ISO 17020 type A (also for type approval) + national instructions</p> <p>For Finland: RID/ADR tanks – requirements of ISO 17020 type A + national provisions but no requirement for accreditation (also for type approval)</p> <p>For France: RID/ADR tanks – ISO 17020 type A for initial and periodic inspection + national requirements, type approval of tank-containers. Issuing type approval is done by the competent authority.</p> <p>For Germany: RID/ADR tanks – ISO 17020 type A for initial and periodic inspection, now: BAM issues type approval, technical evaluation of type approval by type A notified bodies (only for those approved in Germany)</p> <p>For Italy: RID/ADR tanks – ministry competent type approval, for initial and periodic inspection no formal accreditation, for RID inspections: list of recognized experts – either part of NoBo ISO 17020 or national requirements.</p> <p>UK: RID/ADR tanks – accreditation to ISO 17020 + national provisions</p>	<p>No principle problems with ISO 17020 accreditation as one of the minimum requirements for bodies recognized by the competent authority for type approval, inspections, ...</p> <p>Different current systems will require a transitional period</p> <p>Check the additional national requirements currently in place in different countries</p> <p>Proposed text: "1.8.6-1.8.7-..."</p> <p>When these provisions are harmonised and put in place: possibility to allow for ADR, as for RID, that foreign tanks can be periodically inspected in your country by your recognized body???</p> <p>Different positions around the table.</p> <p><b>Establish a list of recognized bodies for RID/ADR tanks (all classes) in all contracting parties and make publicly available on UNECE website.</b></p> <p>Discussion on "notification duty" of competent authority</p>	Remark: list of recognized bodies or competent authorities for UN approvals could also be established

			ties, what if a body is not on the list? Is the tank still accepted in other contracting parties?	
P 200 and 6.8 class 2 "competent authority"		For construction, initial and periodic inspection of class 2 equipment → TPED system For other requirements (audit fill centre, ...) → national competent authority		

\_\_\_\_\_